

Tageskalender.

Stadt-Theater. 60. Abonnementsvorstellung.

Zum zweiten Male:

Die Waise aus Sowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Acten, mit freier Benutzung des Romans *Currier Bell*, von Charlotte Birch-Pfeiffer. (Regie: Herr Rudolph.)

Erste Abtheilung: **Jane Eyre.**

In einem Act.

Personen:

Mistress Sarah Reed, eine reiche Witwe, . . .	Fräul. Huber.
John (15 Jahre alt), ihr Sohn, . . .	Herr König.
Capitain Henry Whistfield, ihr Bruder, . . .	Herr Scheibler.
Dr. Blacklock, Vorsteher einer Waisenkunst, . . .	Herr Stürmer.
Jane Eyre (16 Jahre alt), eine Waise, . . .	Fräul. Liebich.
Beste, Sonne im Hause der Mistress Reed, . . .	Frau Geber.

(Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.)

Zweite Abtheilung: **Rochester.**

Charaktergemälde in drei Acten.

Personen:

Lord Rowland Rochester . . .	Herr v. Othegraven.
Lord Glendon . . .	Herr Saalbach.
Lady Glendon . . .	Frau König.
Clarisse, beider Tochter, . . .	Fräul. Steffen.
Francis Steenworth, Baronet, . . .	Herr Bödel.
Edward Harber, Esquire, . . .	Herr Rudolph.
Mistress Reed . . .	Fräul. Huber.
Lady Georgine Glarens, Witwe, . . .	Frau Günther-Bachm.
Capitain Henry Whistfield . . .	Herr Scheibler.
Mistress Judith Harleth, Rochesters Verwandte, . . .	Frau Gick.
Jane Eyre, . . .	Fräul. Liebich.
Adèle, ein Kind von 8 Jahren, } in Rochesters	Adelheid Scheibler.
Gratia Poole, } Hause,	Fräul. Neuburg.
Sam, Diener, } . . .	Herr Pauli.
Patric, Reitknecht } . . .	Herr Ladday.

(Die Handlung spielt acht Jahre später als die erste Abtheilung, auf Thronfeld-Hall, einem Gute Rochesters.)

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderrau: 4) Morgs 5 1/2 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Mitt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Geraungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München, auch nach Ulm und nach Lindau: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbef., ebenso, Mitt. 11 1/2 U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Hof, Nachm. 4 1/2 U.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayerischer Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Volkbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
- Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionnaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

C. Bonny, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene und halbwollene Waaren.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Damen-Schuhmacherei von Bernhard Martin. Wohnung Nicolaistraße Nr. 43; Gewölbe Salzgäßchen Nr. 4. Messstand für diese Messe in der Wohnung 2 Treppen.

Nachstehende

Bekanntmachung.

Am 26. d. Mts. in den Abendstunden sind auf dem Rittergute Hollsteig entwendet worden:

- a) zwei Großherzoglich S.-Weimarische Zweithalerstücke,
- b) ein Fürstlich Schwarzburg-Rudolstädtsches Zweithalerstück, in einer kleinen rothen Schachtel gelegen,
- c) eine goldene Busennadel in der Form eines Bergkristallstein, besonders daran kenntlich, daß in der Mitte der Blume ein kleiner Stein sich befindet, und ein Blatt der Blume mit hellblauen Steinen besetzt ist,
- d) ein goldener Siegelring, glatt mit einem violetten Steine und
- e) ein schwacher goldener Ring, in der Mitte mit einem großen rothen Steine, um welchen mehrere kleinere von gleicher Farbe angebracht sind.

Indem ich dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe und vor dem Ankaufe der Busennadel und der Ringe warne, ersuche ich gleichzeitig, jede auf Wiedererlangung derselben und Ermittlung der Thäterschaft führende Spur mir oder der nächsten Gerichts- resp. Polizeibehörde sofort anzuzeigen. Kosten entstehen dadurch nicht.

Leipzig, den 28. December 1853.

Der königliche Staatsanwalt
Dyckerhoff.

bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, und bitten um schleunige Mittheilung, falls sich etwa ein auf den fraglichen Diebstahl bezüglicher Umstand hier ergeben, namentlich von den gestohlenen Sachen Jemandem etwas vorkommen sollte.

Leipzig, den 2. Januar 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte soll das zu dem Nachlasse des verst. Kaufmanns Herrn Franz Ludwig Froscher gehörige, in der großen Windmühlenstraße hier unter Nr. 926 A gelegene, „der weiße Hirsch“ benannte, und mit der Grundbuch-Nummer 778 versehene Hausgrundstück, welches mit 8,700 Thlr. abgeschätzt worden ist, einer ausgeklagten Schuld halber

den 2. Februar 1854

nothwendiger Weise versteigert werden.

Kaufstücker werden deshalb hierdurch geladen, am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Bieten sich anzumelden, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Subhastation ihre Gebote zu eröffnen, und des sofortigen Zuschlages an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Im Uebrigen wird auf die Beilagen der auf dem Rathhaussaale angeschlagenen Bekanntmachung verwiesen.

Leipzig, den 22. November 1853.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
St. G.

Ostf. Körner, St.-G.-Act.